

**Bitte beachten Sie auch die Einladung zu unserer
Jahreshauptversammlung auf der Rückseite!**

*Zur Portosparnis verschicken wir
dazu keine gesonderte Einladung!*

BUND Naturschutz Kreisgruppe Deggendorf, Amanstraße 21, 94469 Deggendorf



BUND Naturschutz
in Bayern e.V.
Kreisgruppe Deggendorf
Amanstraße. 21
94469 Deggendorf

☎ 0991 32555
📠 0991 342214

deggendorf@bund-
naturschutz.de

www.deggendorf.bund-
naturschutz.de

20. Januar 2025

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Mitglieder der BUND-Naturschutz-Kreisgruppe Deggendorf,

der Jahreswechsel ist für uns keine „stade Zeit“; denn dann geht das Veranstaltungsprogramm für das kommende Jahr in die heiße Phase. Bis es gedruckt werden kann, wenden etliche Mitglieder unseres Vorstandes viel ehrenamtliche Zeit auf.

Dafür sage ich ein herzliches Dankeschön, wie auch an alle Referentinnen und Referenten, die einen Beitrag zu diesem Programm leisten!

Politik bewegt sich im Umweltschutz rückwärts

Mit der Einschätzung, dass die politische Welt in den letzten Jahren schwieriger und unkalkulierbarer geworden ist, sind wir sicher nicht allein. Auch, dass Fake-News und hässliche Umgangsformen - insbesondere in digitalen Räumen - um sich greifen, macht das Leben nicht einfacher.

Für den Umwelt- und Naturschutz muss man in den nächsten Jahren Stillstand oder Rückschritte erwarten. Das betrifft sogar Bereiche wie den Amphibienschutz. An der größten Artenschutzaktion in Bayern beteiligen sich mehr als 6.000 Menschen - dennoch streicht die bayerische Staatsregierung aktuell die Förderung zusammen.

Ein echtes Armutszeugnis ist jedoch die Aufgabe des Zieles, dass Bayern bis 2040 klimaneutral werden soll. Natürlich konnte man sich schon länger fragen, wann denn jetzt die ersten ernsthaften Aktionen und Maßnahmen der Staatsregierung in diesem Bereich zu sehen sein würden; dass Markus Söder und Hubert

Aiwanger aber stattdessen schlicht das Zieldatum nach hinten schieben und zudem noch erkennen lassen, dass sie auch das neue Datum (und damit das gesamte Anliegen) nicht ernst nehmen: das ist nicht nur erbärmlich, sondern auch verantwortungslos gegenüber kommenden Generationen.

Wir möchten Sie daher bitten: kommen Sie zur Klimastreik-Demo am 14. Februar ab 15 Uhr auf den Oberen Stadtplatz in Deggendorf!

Verkehr

Rückwärts fährt leider auch die Verkehrspolitik im Landkreis, in Bayern und im Bund.

Die Planfeststellung für den sechsspurigen Ausbau der A3 zwischen Deggendorf und Hengersberg ist kein Gewinn für die Region, sondern eine weitere verkehrspolitische Fehlentscheidung.

In den Unterlagen für das Genehmigungsverfahren ist eine Prognose für den Verkehr enthalten. Danach wird bis 2035 eine Zunahme um ca. 5.200 Fahrzeuge pro Tag erwartet. Dies geht jedoch *ausschließlich* auf den zunehmenden LKW-Verkehr zurück - und ist die Folge der verheerenden Politik der aus Bayern stammenden Bundesverkehrsminister Ramsauer, Dobrindt und Scheuer.

Auf ihr Konto geht der heutige Zustand der Bahn, mit der Folge, dass der Zuwachs an Verkehr auf dem LKW landet, und eben nicht auf der Schiene (man kann sich allerdings auch grundsätzlich fragen, ob es sinnvoll ist, ständig mehr Waren über den Globus zu transportieren).

*Autobahnbrücke der A3 an der Isarmündung. Die Brücke hat laut den Planfeststellungsunterlagen noch eine Lebensdauer bis zum Jahr 2055.
Bild: Georg Kestel*



Betrachtet man die Investitionssummen, ist es kein Wunder, dass Bahnfahrten mit mehr als einem Umstieg zur Lotterie geworden sind: Für Straßen und Brücken soll allein im Landkreis Deggendorf weit mehr als eine halbe Milliarde Euro ausgegeben werden. Bei der Bahn gab es in den letzten Jahrzehnten dagegen so gut wie keine Verbesserungen der Infrastruktur. Auch Investitionen bzw. Betriebsausweitungen bei Buslinien wollen einem partout nicht einfallen.

Baumaßnahmen an Radwegen gab es zwar - ob und nach welchem System diese bisher geplant werden, ist jedoch unklar. Von einem gut nutzbaren, bedarfsgerechten Radwegesystem sind wir jedenfalls meilenweit entfernt. Allein für die Stadt Deggendorf wurden 160 Maßnahmen zur Verbesserung vorgeschlagen - dabei ist diese Liste noch nicht einmal komplett, und die Vorschläge zum Ausbau bleiben oft am unteren Rand der Möglichkeiten (was man für Straßen so nie hinnehmen würde).

Der Verkehr, der über die umstrittene zusätzliche Donaubrücke in Deggendorf fließen soll, umfasst zu einem erheblichen Teil kurze Fahrstrecken innerhalb der Stadt, mit Distanzen von weniger als 10 km. Diese können sehr gut auch mit Bus und Bahn oder mit Rad und E-Bike bewältigt werden. Das zeigten z. B. die von uns mitorganisierten Infrastrukturkonferenzen im letzten Jahr. Voraussetzung sind allerdings auch hier entsprechende Investitionen - die jedoch nur einen Bruchteil der 75 Millionen Euro ausmachen würden, die als Kosten für eine neue Donaubrücke geschätzt werden.

Zusammen mit der Aktionsgruppe Klimaentscheid haben wir Alternativen zur Donau-Brücke vorgeschlagen - Bus, Bahn und Rad für den örtlichen Verkehr, Auffahrten auf die A92 für den überörtlichen Verkehr. Die Planskizzen sind unter www.klimaentscheid-deg.de zu finden. Die Diskussion über die Ausrichtung der Verkehrspolitik in der Stadt ist noch nicht abgeschlossen.

Jahreshauptversammlung

Für 27. März laden wir zur Jahreshauptversammlung (siehe Kasten oben). Wichtigster Teil ist jedes Jahr der Rückblick auf das vergangene sowie ein Ausblick auf das kommende Jahr.

Dabei zeigt sich anhand vieler Bilder, wie vielfältig und bunt unsere verschiedenen Aktionen sind. Auch wenn Fortschritte und Erfolge im Naturschutz meist mühsam erkämpft sind - es gibt sie! Und es zeigt sich, dass das Engagement auch Spass macht.

Wir freuen uns, wenn Sie an der Versammlung teilnehmen!

Wir sind sehr dankbar, wenn Sie unsere Arbeit auch mit einer Spende (IBAN: DE98 7415 0000 0380 0150 57) unterstützen. Spenden an den BUND Naturschutz sind steuerlich abzugsfähig. Bis 300 € erkennt das Finanzamt den Überweisungsbeleg an.

Ab 300 € geben Sie bitte auf der Überweisung Ihre vollständige Adresse an, damit wir Ihnen eine Spendenbescheinigung zusenden können.

SEPA-Überweisung/Zahlschein

Name und Sitz des Überweisenden (Kreditinstitut) SIC

Angaben zum Zahlungsempfänger: Name, Vorname/Firma (max. 27 Stellen, bei mehrstelliger Beschriftung max. 30 Stellen)
BUND Naturschutz in Bayern e.V. Deggendorf

IBAN
DE98 7415 0000 0380 0150 57

BIC des Kreditinstituts (Zahlungsmittelkennzeichen (8 oder 11 Stellen)
BYLADEM1DEG Betrag: Euro, Cent

Kunden-Referenznummer - Verwendungszweck, ggf. Name und Anschrift des Zahlers
Spende fuer Kreisgruppenarbeit

noch Verwendungszweck (maximal max. 2 Zeilen à 32 Stellen, bei mehrstelliger Beschriftung max. 2 Zeilen à 30 Stellen)

Angaben zum Kontoinhaber (Zahlung, Name, Vorname/Firma, Ort (max. 27 Stellen, keine Straßen- oder Postleitzahlen))

IBAN 06

Datum Unterschrift/Ist

Einladung zur Jahreshauptversammlung 2025

Zur Jahreshauptversammlung der Kreisgruppe Deggendorf des BUND Naturschutz in Bayern e. V.

am Donnerstag, 27. März 2025 ab 19:00 Uhr, im Landgasthof Zwickl, Schwarzacher Straße 3, 94469 Deggendorf-Seebach

lade ich Sie hiermit sehr herzlich ein.

Tagesordnung:

1. Eröffnung durch den 1. Vorsitzenden mit Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlußfähigkeit
2. Beschluss über die Tagesordnung
3. Tätigkeitsbericht des Vorstandes, Ausblick auf das kommende Jahr
4. Bericht des Schatzmeisters
5. Bericht des Kassenprüfers
6. Aussprache zu den Berichten, Entlastung des Vorstands
7. Nachwahlen
8. Ehrungen
9. Anträge, Wünsche, Sonstiges

Anträge zur Jahreshauptversammlung bitte ich möglichst bis zum 25. März an die Geschäftsstelle mitzuteilen.

Gäste sind herzlich willkommen!

Mit freundlichen Grüßen,

Georg Kestel

Georg Kestel,

1. Vorsitzender der Kreisgruppe Deggendorf
BUND Naturschutz in Bayern e. V.

Umweltbildung: Ein neuer Steg für die Takatuka

Wir bieten eine breite Palette von Angeboten für Kinder und Jugendliche - von der „Schatzkiste Donau“ über eine Mach-mit-Ausstellung bis zum Umweltbildungsschiff Takatuka.

Für letzteres planen wir zusammen mit der Wasserwacht einen neuen Anleger - notgedrungen, denn zusammen mit allen anderen Booten mussten wir den Winterhafen Deggendorf räumen. Bisher sieht es nicht schlecht aus, dass das nötige Wasserrechtsverfahren beantragt und positiv abgeschlossen werden kann.

Allerdings kommen trotz der geplanten Wiedernutzung des Wasserwacht-Stegs Kosten für Verankerungen, Verspannungen, Umbauten und anderes auf uns zu.

Wir sind daher für Ihre Unterstützung dankbar - allein schon durch Ihre Mitgliedschaft, vielleicht auch durch Ihre Spende oder durch Ihre Mitarbeit!

Mit herzlichen Grüßen und den besten Wünschen für das neue Jahr

Georg Kestel, 1. Vorsitzender